

SOUDATHERM ROOF 170

Stand: 23.10.2013 – Vorherige Versionen verlieren Ihre Gültigkeit. – Die aktuellste Version finden Sie unter www.soudal.com

Seite 1 von 2

Technische Eigenschaften:

Basis	1-K-Polyurethan
Konsistenz	Flüssig
Aushärtungssystem	Aushärtung durch Luftfeuchtigkeit bei Raumtemperatur
Offene Zeit (*)	Ca. 10 Minuten
Korrekturzeit (*)	Ca. 20 Minuten
Durchhärtung (*)	Mind. 2 Stunden (8mm Klebstoffstrang)
Dichte (DIN 53479)	1,10 g/ml
Temperaturbeständigkeit	-30°C bis +100°C
Verbrauch	Ca. 120 g/m ² (bei 3 Strängen a` ca. 8mm Ø pro m ²)

Die Angaben beziehen sich auf vollständig ausgehärtetes Produkt. (*) Gemessen bei 23°C/50% r.L. Diese Werte können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.

Produktbeschreibung:

SOUDATHERM ROOF 170 ist ein lösemittelfreier, feuchtigkeitshärtender, Einkomponentenklebstoff auf Polyurethan-Basis für die dauerhaft sichere Verklebung von Wärmedämmstoffen im Bereich Flachdachbereich.

Produkteigenschaften:

- Windsogstabil im Verbund (Systemgeprüft)
- Flexibel, nicht versprödet
- Lösemittelfrei, löst Polystyrol nicht an!
- Feuchtigkeitshärtend
- Spaltüberbrückend bis max. 10mm Höhe durch Aufschäumen

Anwendung:

- Dauerhaft windsogsichere Verklebung von allen gängigen Wärmedämmstoffplatten auf Basis von Mineralwolle, Polystyrol- (EPS + XPS) und PIR/PUR - Hartschaum auf geeignetem Untergrund im Flachdachbereich.

Lieferform:

Farbe: braun

Verpackung:

2,2 kg Blechdose

(6 pro Karton–144 pro Europalette = 316,8kg)

5 kg Blechdose

(4 pro Karton–96 pro Europalette = 480kg)

Haltbarkeit:

12 Monate ab Produktionsdatum in ungeöffneter Verpackung bei kühler (+5°C bis +25°C) und trockener Lagerung. Anbruchgebilde gut verschließen und kurzfristig verbrauchen.

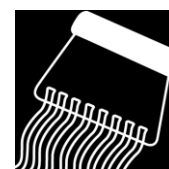
Untergründe:

Alle üblichen Bauuntergründe wie z.B. beschieferte und besandete Bitumenbahnen, Polystyrol- (EPS u. XPS), PIR-/PUR-Hartschaum (mineralvlies-, bitumen u. alukaschiert), Phenolharz-Hartschaum (mineralvlies- u. alukaschiert), druckfeste Mineralwolle, (Anwendungstyp DAA), mineralische Schaumdämmstoffe (z.B. Perlite, Multipor) korrosiongeschützte Stahlbleche, Faserzement, Gasbeton, Spanplatte, Hart-PVC, Stein, Putz, Holz, Bitumendickbeschichtungen, und Dispersionsfarben. Insbesondere bei den Dämmstoff- und Dampfsperren-Systemen bedarf es immer der Freigabe zur Verklebung durch den Dämmstoff-/Dampfsperren-Systemgeber. Nur zur Verklebung freigegebene Materialien dürfen verklebt werden! Die Haftflächen müssen tragfähig, sauber, blasenfrei und frei von Trennmitteln wie Talkum, Fett, Ölen usw. sein. Baufeuchte, aber nicht nasse (Wasserfilm, stehendes Wasser) Untergründe sind geeignet. Eventuell vorhandene Zementschlämme und Sinterschichten auf mineralischen Untergründen sind mechanisch zu entfernen. Blasen in Bitumenbahnen sind zu beseitigen. Um eine einwandfreie Haftung sicher zu stellen, sollten die Bitumenbahnen eine vollflächige und lagesichere Bestreuung haben. Bei sehr unebenen Untergründen mit großen Hohlstellen in Kombination mit nicht mineralischer Dämmung empfehlen wir SOUDATHERM ROOF 250 oder 330. Keine Haftung auf PE, PP, PTFE und Silicone. Es ist ratsam auf jedem Untergrund zuerst einen Haft- und Verträglichkeitstest durchzuführen.

Verarbeitung:

Vor Arbeitsbeginn angrenzende Flächen zum Arbeitsbereich vor Verschmutzung schützen. SOUDATHERM ROOF 170 wird in geraden Linien direkt aus dem Gebinde ausgegossen. Er soll in Strängen a` mind. 8 mm Ø gleichmäßig verteilt auf den Untergrund

HINWEIS: Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer Beratungshinweise und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Neben unseren Angaben sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften von Organisationen und Fachverbänden sowie die jeweiligen DIN-Normen für die zu erbringende Leistung zu beachten. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der auf Grund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.



SOUDATHERM ROOF 170

Stand: 23.10.2013 – Vorherige Versionen verlieren Ihre Gültigkeit. – Die aktuellste Version finden Sie unter www.soudal.com

Seite 2 von 2

aufgetragen werden. Die Dämmstoffplatten müssen kontaktfindend angedrückt werden. SOUDATHERM ROOF 170 hat praktisch keine Anfangshaftung. Daher müssen während der Abbindezeit entsprechende Vorsorge-maßnahmen gegen Windsog oder Verrutschen getroffen werden. Bei senkrechten Verklebungen, wie z.B. im Bereich der Attika empfehlen wir unsere standfesten Klebeschäume SOUDATHERM ROOF 250 oder 330.

Der Beginn der Verklebung ist abhängig von der Eigenfeuchtigkeit des Untergrundes und des zu verklebenden Materials, der Luft- und Untergrundtemperatur und der Luftfeuchtigkeit. Die offene Zeit für Lagekorrekturen beträgt ca. 20 Minuten. Bei zu langer offener Zeit bildet sich eine Haut auf der Klebstoffoberfläche. Dies führt zu einer ungenügenden Verklebung und ist auszuschließen. Die Abbindezeit beträgt 2 bis 6 Stunden, je nach Temperatur und Umgebungsfeuchtigkeit. Besonders bei hohen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit ist durch leichtes Besprühen des Klebstoffstranges mit Wasser die schnelle Durchhärtung bzw. das ausreichend hohe Aufschäumverhalten sicher zu stellen. Die Platten dürfen bis zur Durchhärtung (mind. ca. 120 Minuten) nicht begangen werden. Bei Stahltrapezdächern sind die Klebestränge immer auf den Obergurten aufzutragen.

Verarbeitungstemperatur:

+5°C bis +40°C (Umgebungstemperatur)

+5°C bis +35°C (Haftflächentemperatur)

Optimale Produkttemperatur ist +15 bis +30°C. Dose ggf. im Wasserbad abkühlen bzw. erwärmen.

Bei Eis u. Schnee, Nässe u. Sturm ist die Verarbeitung nicht zulässig (s. DIN 18338, Absatz 3.1), da unter diesen Bedingungen die Verklebung unzureichend sein kann.

Reinigung: mit PISTOLEN & SCHAUMREINIGER oder SWIPEX vor Aushärtung, danach mit PU REMOVER oder mechanisch entfernbar

Verbrauch:

Der Verbrauch je Laufmeter Klebestrang mit ca. 8mm Durchmesser beträgt ca. 40g.

Bei größeren Unebenheiten ist die Klebstoffmenge pro Laufmeter entsprechend zu erhöhen. Je m² Klebefläche sind mind. 3 gleichmäßig Klebestränge mit einem \varnothing von mind. 8mm erforderlich. Die Anzahl der Klebestränge sind gemäß DIN EN 1991-1-4/NA, Tabelle NA.B.3 (Vereinfachte Geschwindigkeitsdrücke) abhängig von Region, Dachfläche, Bauwerkshöhe, Eck- bzw. Randbereich sowie den zu verklebenden Materialien. Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick der benötigten Klebestränge pro m² bei Verwendung von Polystyrol. Hierbei handelt es sich jedoch um eine vereinfachte Darstellung am Beispiel geschlossener Gebäude und befreit nicht von einer

exakten Berechnung der Windsogkräfte und dem daraus resultierenden Klebstoffbedarf.

Dachflächen Höhe in m	Innen- bereich	Innerer Randbereich	Äußerer Randbereich	Eck- bereich
	Anzahl der Klebestränge pro m ²			
Windzone 1 – alle Geländekategorien				
bis 20 m	3	3	4	5
Windzone 2 – Geländekategorie 2 bis 4				
bis 12 m	3	3	4	5
>12 bis 20 m	3	3	5	6
>20 m	*	*	*	*
Windzone 3 – Geländekategorie 2 bis 4				
bis 12 m	3	3	5	6
>12 bis 20 m	3	4	6	7
>20 m	*	*	*	*

*** Dachflächen in Windzone 4 oder Geländekategorie 1 in den Windzonen 2 + 3 sowie Gebäude bei denen mit einem hohen Innendruck zu rechnen ist, benötigen gemäß DIN EN 1991-1-4/NA:2010-12 immer einen objektbezogenen Einzelnachweis.**

Gemäß Flachdachrichtlinie, Absatz 2.6.3.3 und Tabelle 8 können für alle geschlossenen Gebäude bis 25 m Höhe bei Verlegung ohne Auflast folgende Klebstoffmengen als ausreichende Sicherung gegen Abheben durch Windkräfte angesehen werden:

Innenbereich	4 Klebestränge/m ²
Innerer Randbereich	5 Klebestränge/m ²
Äußerer Randbereich	6 Klebestränge/m ²
Eckbereich	8 Klebestränge/m ²

Bei Verklebung von Mineralwolle sind die Werte gemäß vorgenannter Tabelle 8 anzuwenden. Bei Verklebung von Mineralwolle untereinander ist jeweils 1 Klebestrang zusätzlich aufzutragen.

Sicherheitsempfehlungen:

Giscode: PU40

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Die übliche Arbeitshygiene beachten. Handschuhe anziehen. Weitere Informationen zur Produktsicherheit und Handhabung entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt und den Hinweisen auf dem Verkaufsgebilde.

Prüfzeugnisse

- Widerstand gegen Windlasten gem. ETAG 006, 5.1.4.1, Prüfbericht 21/09 (I.F.I., Aachen)

HINWEIS: Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer Beratungshinweise und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Neben unseren Angaben sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften von Organisationen und Fachverbänden sowie die jeweiligen DIN-Normen für die zu erbringende Leistung zu beachten. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der auf Grund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.